



# Feuer auf Traditionsschiff im Museumshafen

**Bremerhaven (HB). Der 1. Löschzug der Feuerwehr Bremerhaven wurde gegen 22:20 h zu einer unklaren Rauchentwicklung auf einem Schiff mit einem Restaurantbetrieb alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurden die Gäste bereits durch das Personal vom Schiff begleitet.**

Die Gäste und das Personal hatten bei Eintreffen der Feuerwehr das Restaurant größtenteils verlassen. Durch die schnelle Räumung des Schiffes wurden keine Personen verletzt.

Eine Rauchentwicklung war bereits beim Eintreffen der Feuerwehr von außen sichtbar. Sofort wurde mit mehreren Einsatzkräften eine Innenbrandbekämpfung eingeleitet. Der Brandherd konnte zunächst nicht lokalisiert werden. Bei der weiteren Erkundung des Schiffes stellten die Einsatzkräfte fest, dass ein Feuerchein auf der gegenüberliegenden Seite des Einganges, wasserseitig, durch die Außenhaut zu sehen war. Daraufhin wurden sofort der Einsatzleitdienst und die Freiwillige Feuerwehr Lehe zur Einsatzstelle nachalarmiert.

Der Einsatzleitdienst alarmierte nach dem Eintreffen direkt einen Einsatzleiter See von der Feuerwehr Bremerhaven,

den Abrollbehälter Schiffsbrandbekämpfung, den Amtsleiterdienst, das Technische Hilfswerk und einen Feuerwehrkran.

Vom Technischen Hilfswerk wurden ein spezielles Mehrzweckboot und ein Ponton als Arbeitsplattform angefordert, um wasserseitig gezielt mit einem speziellen Löschgerät, Fognails, die Brandbekämpfung aufzunehmen. Bis zum Eintreffen der Boote wurde die Brandbekämpfung über eine Drehleiter durchgeführt.





Während des Einsatzes wurde entschieden, ein spezielles Löschesystem Namens Cobra von der Feuerwehr Cuxhaven zu alarmieren.

Primäres Ziel war ein zielgerichtetes Löschen mit so wenig Schaden wie möglich durchzuführen. Aufgrund dessen, dass sich der Brandherd zwischen der Außen- und Innenwand, sowie im Innenraum befand, musste das Schiff im späteren Verlauf zwangsläufig an mehreren Stellen großflächig geöffnet werden.



Das Feuer war gegen 05:30 h unter Kontrolle.

Bis auf Weiteres bleibt eine Brandsicherheitswache der Feuerwehr Bremerhaven vor Ort.

Unter anderem aufgrund des erhöhten Atemschutzeinsatzes waren 75 Einsatzkräfte zeitgleich am Einsatz beteiligt. Die Einsatzkräfte wurden zwischendurch abgelöst.

Dazu wurde die Freiwillige Feuerwehr Wulsdorf und Teile der Freiwilligen Feuerwehr Weddewarden alarmiert.

Das Technische Hilfswerk übernahm die Verpflegung für die Einsatzkräfte und die Kraftstoffversorgung an der Einsatzstelle. Während des gesamten Einsatzes wurde die Columbusstraße zeitweise voll gesperrt.

Text, Fotos: Feuerwehr Bremerhaven